

Die Registrierungsanweisung für die Orgel von Christoph Treutmann 1728 in der Schloßkirche zu Harbke

1727-28 hat Christoph Treutmann die Orgel von Gottfried Fritzsche 1622 in der Schloßkirche Harbke umgebaut und erweitert. In dieser Gestalt ist die Orgel weitgehend erhalten geblieben. Ihre Disposition lautet in der Schreibweise des 18. Jahrhunderts:¹

I. Rückpositiv CD-c ³	II. Oberwerk CD-c ³	Pedal CD-c ¹
Gedact 8'	Principal 8'	Subbass 16'
Principal 4'	Gedact 8'	Posaune 16'
Fleute 4'	Quintadene 8'	
Octave 2'	Octave 4'	
Quinte 1 1/2'	Spitzflöte 4'	
Super Octave 1'	Quinte 3'	
Scharff 3fach	Super Octave 2'	
Cromhorn 8'	Spitzflöte 2'	
	Schwigel 1'	
	Mixtur 3fach	
	Choral Cymbel 3fach 4' ab c'	
	Trompet 8'	

Koppel OW/Pedal, 2 Sperrventile, Tremulant, Zimbelstern

Zu dieser Orgel enthält die Orgelakte Harbke ein undatiertes Manuskript des 18. Jahrhunderts mit einer Registrierungsanweisung für den Gottesdienst. Ihr Text lautet (Fußzahlen in Klammern ergänzt):²

»Der Anfang des Orgelspielens beym öffentlichen Gottesdienste geschieht mit dem Vollen Wercke; und werden von dem Liede Nro: 221 Ehr sey Gott in der Höh, einige Strophen vorgespielt.

Währendem Singen dieses Liedes, werden die 2 ersten Verse auf dem Obersten Wercke der Orgel mitgespielt, mit diesen Stimmen:

Principal (8'), Quintadene (8'), Super Octave (2'), Gedact (8'), Octave (4'), Spitzflöten (4'+2'?) und Trompete (8'), samt den Stimmen im Pedal.

der 3. u. 4. Vers auf dem Rückpositiv, mit diesen Stimmen:

Principal (4'), Fleute (4'), Gedact (8'), Octave (2') und Cromhorn (8'), samt dem Pedal.

der 5. te und letzte Vers des Liedes wieder auf den Oberwercke, wie die ersten zween, mit den nehmlichen Stimmen.

Das Haupt Lied Nro:345. Es ist das Heil uns kommen her etc. hat 14. Verse. Beym Vorspielen sind im Oberwercke zu hören:

¹ Die Königin von St. Levin. Die Fritzsche-Treutmann-Orgel zu St. Levin in Harbke. Eine Festschrift. Hg. Ev. Kirchengemeinde Harbke. Oschersleben: Dr. Ziethen Verlag 2008, S. 107

² abgedruckt ebendort, S. 108-110

Quintadene (8'), Gedact (8') und Spielflöte [= Spitzflöte] 4. Fuß. Im Rückpositive, als worauf die Melodie vorgespielt werden wird, sind: **Fleute (4'), Gedact (8') und Cromhorn (8')**. Im Pedal **Supbass (16')** ohne den Posaunen Bass.

Unterm Singen des Liedes und zwar die 4 ersten Verse auf den Oberwercke mit

Principal (8'), Super Octave (2'), Octave (4'), beyden Spitzflöten (4'+2'), Gedact 8', und Trompete (8') (wenn sich letztere währenden spielens nicht verstimmet hat). Im Pedal sind dieselben Stimmen [= Koppel] nebst der **Posaune (16') und Supbass (16')**.

Die 4. folgenden Verse, nemlich den 5, 6, 7 u. 8ten auf dem Rückpositive; wozu angezogen,

Principal (4'), Fleute (4'), Gedact (8'), Octave (2'), Superoctave (1') u. Cromhorn (8').

Das Pedal bleibt, weil es mit dem Oberwerck gekoppelt ist.

Die 2. folgende Verse, nemlich 9 u. 10. wieder auf dem Oberwercke, ohne Veränderung.

Den 11. und 12.ten Vers auf dem Rück-Positive, auch mit vorig benannten Stimmen.

Die letzten beyden Verse, wieder auf den Ober-Wercke, ohne Änderung der Stimmen.

Der Gesang Nr: 265. Ich glaub an einen Gott allein etc. wird kurz vorgespielt mit den Stimmen im Oberwercke als

Principal (8'), Quintadehne (8'), Super Octave (2'), Schwägel (1'), Gedact (8'), Octave (4'), Spitzflöten (4'+2'?) u. Trompete (8'). Samt denen Stimmen im Pedal.

Es bleiben diese Stimmen auch unterm singen bey allen 3 Versen.

Zwischen der Predigt werden aus dem Lied Nr. 365. die beyden letzten Verse auf dem Rückpositive, um nur die Melodie anzugeben, ein wenig vorgespielt. die Stimmen dazu sind:

Principal (4'), Fleute (4'), Gedact (8'), Octave (2') und Superoctave (1'). Im Pedal: Principal (8'), quintadehn (8'), Gedact (8'), Octave (4'). u. Supbass (16')

Nach der Predigt ist das Lied Nr. 343. Der Gnadenbrunn fließt noch etc. zu singen aufgegeben. Dieses wird mit sanften Stimmen vor gespielt werden:

Im Ober Werck: **Quintadehne (8')**.

Im Rückpositive, welches die Melodie führet, **Gedact (8') und Flöte (4')**.

Unterm Singen:

Im Oberwercke, **Principal (8'), gedact (8'), quintadehne (8'), Octave (4') und Spitzflöte 4. Fuß**

Hiermit werden der erste u. 2. Vers gespielt; Die folgenden 2. Verse aber auf dem Rückpositiv mit folgenden Stimmen:

Principal (4'), Gedact (8'), Fleute (4').

*Die letzten 2 Verse wieder auf dem Oberwerke, und zu denen, beyden erstern 2 Versen schon bemerkten Stimmen noch genommen die **Trompete (8')** und **Posaunen-Bass (16')**.*

Zum Beschluß:

Das volle Oberwerck u. Pedal.

Im Rückpositiv: **Gedact (8')** und **Cromhorn (8')**

Mit beyden wechselweise.«

Publiziert auf: <http://www.walcker-stiftung.de/Orgelregistrierung.html>